

- Essenz:** Liebliche Kinder, Maya hat ein wachsames Auge auf euch. Macht nicht den geringsten Fehler. Bemüht euch weiterhin, seelenbewusst zu werden.
- Frage:** Welche Schatzkammern der Vaters fließen immerzu über? Mit welcher Methode könnt ihr euch aus diesen Schatzkammern bereichern?
- Antwort:** Die väterlichen Schatzkammern der Reinheit, des Friedens und des Glücks sind immer übervoll. Wenn ihr konstanten Frieden und beständiges Glück erfahren möchtet, müsst ihr nicht in den Wäldern umherwandern. Reinheit ist die Grundlage für Frieden und Glück. Verinnerlicht die Reinheit und alle eure Schatzkammern werden voll sein. Der Vater kommt, um die Kinder zu läutern. Er ist immer rein.
- Lied:** Weder wird Er von uns getrennt sein, noch wird es dort Leid geben.

Om Shanti. Kinder, ihr habt das Lied gehört, das ihr früher gesungen habt. Es sind Seelen, die den Text verfasst haben. Für euch gilt jetzt, seelenbewusst zu werden d.h. ihr entwickelt die Überzeugung, dass ihr Seelen seid. Ihr seid jedoch nicht die Höchste Seele. Sannyasis behaupten, dass jede Seele auch die Höchste Seele sei. Das ist so, als ob der Ganges rückwärts fließt. Der Vater sagt: „Ihr alle habt euch eine lange Zeit mit dem Körper identifiziert. Werdet jetzt seelenbewusst. Ihr erhaltet diese Lehren, damit ihr nach Haus gehen könnt. Anschließend werdet ihr im Goldenen Zeitalter die Belohnung für eure Bemühungen erhalten.“ Wenn ihr in diesem Leben seelenbewusst werdet, könnt ihr das Wissen des Vaters verinnerlichen und eine entsprechende Belohnung erhalten. In der neuen Welt stellt sich die Frage nicht, ob ihr Seelen oder Körper seid. Gegenwärtig wissen die Menschen nicht, dass sie Seelen sind und dass ihr Vater die Höchste Seele ist. Sie sind vollkommen verwirrt. Die Sannyasis haben gesagt: „Du und ich – wir sind Gott. Wohin ich auch schau – ich sehe nur Gott.“ Darin liegt keine Wohltat. Jene Menschen betrachten dies als ihren Glauben (Bhavna). Dennoch hat nicht jeder diesen Glauben. Im selben Zuhause haben Vater und Kinder möglicherweise gar nicht den gleichen Glauben. Es gibt Fälle, da haben die Kinder sogar ihren eigenen Vater umgebracht, eben weil diese extreme Unwissenheit herrscht. Alle sind zurzeit unrein. Kinder, ihr dreht jetzt den Diskus der Selbsterkenntnis und dadurch werdet ihr Könige und Königinnen. Der Vater sagt euch immer wieder: „Werdet seelenbewusst.“ Erkennt, dass Gott, der Vater aller Seelen, euch unterrichtet. Wenn Er Sich euch vorstellt, gibt Er euch die Möglichkeit, eure Sanskaras zu verändern. Seelen nehmen ihre Sanskars mit ins nächste Leben. Die Körper enden hier. „Baba, ich werde jetzt nur noch mit Dir Yoga haben. Ich will mein Versprechen, rein zu werden, auf jeden Fall halten.“ Dennoch wird es viele Hindernisse aufgrund dieses Versprechens geben und ihr werdet sehr viel tolerieren müssen. Die Töchter sagen zu Baba: „Baba, wir werden diese Ungerechtigkeiten tolerieren.“ In Zeiten des Leids kamen die Worte „Oh Rama! Oh Gott!“ über eure Lippen. Ihr würdet dies jetzt nicht mehr sagen. Ihr seid Brahmanen und erinnert euch an Baba. „Baba, wann werde ich von meinem Leid befreit sein? Sie schlagen mich so sehr.“ Diese Aussage findet man auch in dem Lied: „Egal wie sehr ich auch geschlagen werde, Baba, ich werde Dich niemals vergessen.“ Wir gehören definitiv zu Baba. Verbindet den Yoga eures Intellektes mit Ihm. Das ist eine Sache des Verstehens. Eines Tages wird diese Ungerechtigkeit ein Ende haben. Einige Dinge müssen noch toleriert werden. All das ist im Drama festgelegt. Unschuldige werden so sehr misshandelt. Seht, dieses Lied wurde in der Vergangenheit komponiert, doch niemand versteht seine Bedeutung. Es ist so, als ob die Schriften den Inhalt eurer Lieder widerspiegeln. Die

Leute sagen: „Nirgendwo sonst wird diesen Liedern eine Bedeutung beigemessen; dies sind doch nur Filmsongs.“ Trotzdem hat Baba diese Aufnahmen in Auftrag gegeben hat und ihr Kinder könnt ihre Inhalte erklären. Wir werden ganz bestimmt rein und wir folgen den Anweisungen des Vaters. Die Menschen wissen gar nichts. Sie haben sogar Shiva mit Shankar verwechselt und gesagt, dass beide ein und derselbe sind. Sie behaupten sogar: „Krishna ist Gott und Er ist allgegenwärtig. Wohin ich auch sehe, ich sehe nur Krishna.“ und Radhes Anbeter sagen: „Wohin ich auch sehe – ich sehe nur Radhe.“ Die Anhänger Sai Babas sagen: „Wohin ich auch sehe – ich sehe nur Sai Baba.“ Es herrscht die tiefe Dunkelheit der Unwissenheit! All dies muss jedoch geschehen, denn es ist im Drama so vorherbestimmt. Ihr sagt: „Die Flammen der Zerstörung kamen aus diesem Opferfeuer des Wissens hervor.“ Sie sagen: „Euer Baba hat solch ein Opferfeuer erschaffen, dass es die Zerstörung auslöst.“ Wir antworten: „Wir wollen den Frieden, aber ihr führt die Zerstörung herbei.“

Es gibt den Begriff „Rudras Opferfeuer des Wissens“. Weltliche Brahmanen zelebrieren Opferfeuer. Ihr Brahma Kumars und Kumaris seid spirituelle Brahmanen. Reiche Geschäftsleute lassen begrenzte Opferfeuer anzünden. Sie verwenden jedoch nicht den Begriff „Opferfeuer des Wissens“. Rudras Opferfeuer ist sehr berühmt und das allein ist Gottes unbegrenztes Opferfeuer des Wissens. Baba hat erklärt: „Lakshmi und Narayan und auch Radhe und Krishna verfügen nicht über dieses Wissen.“ Nur durch das Wissen kann man Befreiung erlangen. In der neuen Welt, im Himmel, gibt es Befreiung. Diese Dinge sollten klar verstanden werden. Der Vater ist hier und gibt euch, den Brahmanen, das Wissen. Sie Menschen sagen: „In den Schriften wird ein Wagenlenker dargestellt, der in einem Streitwagen sitzt.“ Brahmas Körper ist Shiv Babas Streitwagen. In jedem Streitwagen, d.h. in jedem Körper ist einen Wagenlenker, eine Seele. Der Unkörperliche Vater sagt: „Ich leihe Mir ein Fahrzeug.“ Wenn ein Gebäude angemietet wird, leben darin sowohl der Vermieter als auch der Mieter. In diesem Fall ist Shiv Baba der Mieter. Er sagt: „Ich lehre euch wieder einmal Raja Yoga.“ Niemand sonst kann das sagen. All diese Zusammenhänge werden euch erklärt, damit ihr sie verinnerlichen könnt. Unser Baba macht uns im Übergangszeitalter eines jeden Kreislaufs zu Meistern des Himmels. Weil die Verfasser der Gita einen falschen Namen in ihr Werk eingesetzt haben, wurden so viele Inkarnationen und so viele Namen beschrieben. Nun sitzt ihr tatsächlich unter dem Kalpa-Baum. Ihr studiert Raja Yoga, um in der Zukunft die Würde eines Königs und einer Königin zu beanspruchen. Jetzt gibt es auch Millionäre und Multimillionäre, doch all ihr Besitz wird sich in Staub verwandeln. Naturkatastrophen und ähnliches werden völlig unerwartet auftreten und am Ende muss die Zerstörung stattfinden. Alle Nationen haben jetzt so viele Massenvernichtungswaffen gelagert. Sie werden sie nicht einfach im Meer versenken. Sie sind ihr Besitz und viele Millionen wert. Wenn man sie nicht gebaut hätte, wie könnte dann die Transformation stattfinden? Alles wird zu Asche verbrennen. Es ist jedoch nicht so, dass die Menschen verletzt werden und dann leiden. Diese Waffen bewirken, dass die Menschen auf der Stelle sterben. Die Etablierung der einen Religion und die Zerstörung der vielen anderen werden deutlich sichtbar sein. Der Himmel wird durch Brahma etabliert. Baba macht die Bewohner Bharats würdig, den Himmels zu betreten. Jeder verbeugt sich vor denen, die rein sind. Der Vater sagt: „Werdet jetzt rein! Ihr seid Seelen und eure Flügel sind gebrochen. Wie wollt ihr da fliegen? In dem Ausmaß, in dem ihr Wissen und Yoga verinnerlicht, werden eure Flügel sich wieder entwickeln. Ein Königreich zu beanspruchen ist kein Besuch bei der Tante! Das Wichtigste ist die Erkenntnis: Ich bin eine Seele und dies ist mein Körper. Ich, die Seele, bin die Verkörperung des Friedens. Es gibt keinen Grund auf der Suche nach Frieden umherzustolpern. Es gibt die Geschichte einer Königin, die ihre Halskette trug, und doch überall danach suchte. Ihr seid Königinnen. Es besteht keine Notwendigkeit, den Frieden in den Wäldern zu suchen. Dies hier ist Mayas Königreich. Es kann hier keinen Frieden geben. Einige sagen:

„Dieser Guru hat mir Frieden geschenkt.“ Dennoch ist dieser Frieden nur begrenzt und das Glück ist wie Krähenmist. Wir wollen unvergängliches Glück. Ihr Kinder möchtet dauerhaften Frieden. Mit Hilfe der Reinheit, könnt ihr soviel Frieden und Glück beanspruchen, wie ihr möchtet. Dies ist Shiv Babas Schatzkammer. Der Eine, der immer rein ist, kommt, und läutert euch. Sannyasis glauben, dass die Seele den Auswirkungen der Handlungen gegenüber immun sei und dass Sündenlast im Körper angehäuft wird. Ihr Kinder wisst jetzt, dass der Vater der Eine ist, der den Himmel etabliert. Sie werden die wahren Zusammenhänge verstehen, wenn ihr es ihnen akkurat erklärt: „Der Eine, der uns lehrt, ist wahrlich der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Läuterer und Spender der Befreiung. Er allein bringt jeden aus der Degradation in die Erlösung. Er wird „Der Spender der Erlösung“ genannt. Er ist nicht für euren Abstieg verantwortlich. Er wird auch „Der Läuterer“ genannt. Wer also hat euch unrein gemacht? Niemand weiß das. Der Vater sagt: Wenn ihr den Weg der Laster betretet, erscheint Ravan auf der Bühne. Sie haben riesige Abbilder von Radhe und Krishna aus schwarzem Stein erschaffen. Sie haben Krishna den Namen „Shyam Sundar“ (der Hässliche und der Schöne) gegeben. Im Goldenen Zeitalter war er schön und dann, im Eisernen Zeitalter, hat Maya, die Schlange, ihn gebissen und hässlich gemacht. Seht, wie sie die Geschichten aus dem einen Zeitalter in ein anderes transportiert haben. Die Menschen wissen überhaupt nichts. Niemand weiß etwas über den Vater, den Schöpfer oder die Schöpfung. Baba sagt: „Kinder, bleibt vorsichtig. Maya ist sehr stark.“ Jetzt ist sie tamopradhan und sie braucht nicht lange, um jemanden zu Fall zu bringen. Sie packt euch bei der Nase und wirft euch zu Boden. Dies ist ein Schlachtfeld. Aus diesem Grund sagt Baba immer wieder: „Wenn ihr euch selbst Wohltat erweisen wollt, dann werdet seelenbewusst. Betrachtet euch als Seelen, erinnert euch an Mich, euren Vater und eure letzten Gedanken werden euch an euer Ziel führen.“

Alle alten Sanskars tauchen wieder vor euch auf und es braucht Zeit, um das Fehlverhalten aufzulösen, das sich in vielen Leben entwickelt hat. Eure Bemühungen werden bis zum Ende andauern. Die Hauptaufgabe ist es, seelenbewusst zu werden.“ Wir sind Seelen und Gott, der Vater, unterrichtet uns und macht uns Sich Selbst gleich. Ein Lehrer der Rechtswissenschaft wird seine Studenten gewiss auch zu Juristen ausbilden. Alles ist jedoch davon abhängig, wie sehr man sich bemüht. Einige Anwälte verdienen vielleicht Hunderttausend Rupien pro Fall. Der Vater sagt: „Kindern: „Bemüht euch jetzt und beansprucht einen hohen Status. Wer heute ein Multimillionär ist, wird alles verlieren. Ich bin der Herr der Armen. Diejenigen, die in eine Schlacht ziehen, haben die Aufgabe, zu töten oder sie werden getötet. Sie tragen diese Sanskaras in sich. Obwohl sie in eine Familie geboren werden, ziehen sie umgehend wieder in den Krieg.“ Baba erklärt euch alles in einfachen Worten. Es liegt eine Fehlerlast aus vielen Leben auf euch. Kraftvolles Yoga ist notwendig, denn nur so kann euer Fehlverhalten aufgelöst werden. Wie kann die karmische Last von euren Schultern genommen werden? Erinnert euch so oft wie möglich an den lieblichen Vater. Er sagt: „Geliebte Kinder, macht keine Fehler. Maya hat ein waches Auge auf euch. Möget ihr seelenbewusst werden.“ Dies ist das Wettrennen des Yogas des Intellektes. Alles ist darin enthalten. Baba hat euch wiederholt gesagt: „Wenn ihr euch selbst Wohltat erweisen wollt, benötigt ihr eine sehr gute Yogaverbindung. Ihr werdet dann immer heiter sein. Wir sind Gottes Kinder. Wir erhalten vom Vater eine Erbschaft für die Zukunft. Wir werden nicht im Eisernen Zeitalter herrschen, sondern im Goldenen Zeitalter. Es ist eine sehr hohe Bestimmung, seelenbewusst zu werden. Ihr könnt nicht einfach so ein Meister der Welt werden. Es gilt, viele Übergriffe zu tolerieren. Viele Töchter, die sich in Bindung befinden, werden sogar geschlagen. Letztendlich werdet ihr jedoch siegreich sein. Bleibt einfach nur in Erinnerung an den Vater. Dies ist die Kraft der Yogaverbindung, die der Vater euch nur ein einziges Mal lehrt und Dank dieser Kraft könnt ihr die Meister der Welt werden. Niemand sonst kann das. Lakshmi und Narayan spielen eine

Rolle im gesamten Drama. Es gibt die Geschichte der zwei Affen, die miteinander streiten und einer Katze, die ihnen die Butter stiehlt und frisst. Sie zeigen eine Kugel Butter in Krishnas Mund, aber es geht hier nicht um Butter. Sie ist nur ein Symbol für das Paradies, das sich über die gesamte Welt erstreckt und der Vater macht euch zu Meistern des Himmels. Ihr solltet rennen, um solch einen Vater zu treffen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Ich, die Seele, bin der Wagenlenker, sitze in diesem Streitwagen, meinem Körper. Übt dies und werdet vollständig seelenbewusst. Rennt das Rennen mit dem Yoga eures Intellekts.

2. Werdet vollständige Überwinder der Anhänglichkeit. Sogar in dieser letzten Geburt ist es notwendig, Ungerechtigkeit zu tolerieren und es gilt, unbedingt rein zu werden.

Segen: Möget ihr wahre Diener sein und glücklich sein, indem ihr immerzu Dilkush Toli esst, (die Süßigkeit des glücklichen Herzens) und dieses Toli auch euren Mitmenschen schenkt.

Wer jeden Tag zu Amrit Vela Dilkush Toli isst, bleibt den ganzen Tag lang glücklich und wenn andere ihn sehen, werden sie ebenfalls glücklich. Dieses Dilkush Toli lässt jede Situation unbedeutend werden und ein Berg verwandelt sich in einen Wattebausch. Seid euch also immer bewusst, dass ihr diejenigen seid, die Dilkush Toli essen und es auch ihren Mitmenschen schenken. Bleibt sogar in tränenreichen Situationen innerlich glücklich. Dann wird man sagen, dass ihr das Temperament des Glücks besitzt. Der Dienst geschieht dann durch euer Gesicht. Es wird eure wissensvolle Persönlichkeit offenbaren.

Slogan: Wer mit jedem Gedanken viele andere dazu inspiriert, ihr Leben erhaben zu machen, der ist eine wohltätige Seele.

***** O M S H A N T I *****